

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 3

20. Februar 2015

25. Jahrgang

Flauschige Gesellen in der Geibel'schen Schmiede



„DIE MACHEN NICHTS, DIE SIND NUR ZUM SPIELEN“. Allerlei kuschelige und zottelige Zweibeiner geben sich auch in diesem Jahr wieder ein Stelldichein in Eberstadt. Vom 27. Februar bis zum 1. März verwandelt sich die Geibel'sche Schmiede in der Oberstraße 20 wieder in einen „Streichelzoo“. Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. hat zahlreiche Bärenmütter und -väter einge-

laden, die ihre fellig-putzigen Unikate zum Kauf anbieten. Daneben gibt es natürlich auch allerlei Accessoires wie Bärenkleider aller Art sowie Felle, Nadeln, Garn und Glasaugen nebst fachlicher Beratung für Bastler, die sich ihren eigenen Teddy herstellen möchten. Weitere Infos zum Bärenmarkt in der Geibel'schen Schmiede gibt es auf Seite 5. (Archivbild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

Private Praxis für Physiotherapie und Massage
Ihr starker Partner gegen den Schmerz seit 2001
ganzheitlich - nah - persönlich

- Physiotherapie
- medizinische Massagen
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Wirbeltherapie
- Fußreflexzonen-Massage
- Lymphdrainage
- Naturmoor-Packungen
- Akupunktmassage nach Penzel (APM)
- Craniomandibuläre Dysfunktionen-Therapie (CMD)

Vitalhof Darmstadt · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt
06151-425018 www.vitalhof.net

Eberstädter Frühlingsmesse

EBERSTADT (rhv). Der Eberstädter Ortsgewerbeverein veranstaltet am 22. März von 11 bis 18 Uhr eine große Verkaufsausstellung. Über 40 Eberstädter Geschäfte präsentieren an diesem Sonntag im Ernst-Ludwig-Saal, in der Schwanenstraße und auf dem Eberstädter Marktplatz einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Sortiment. Live-Musik, Modeschauen und Tanzvorführungen lockern das umfangreiche Programm auf. Essens- sowie Getränkestände werden ebenso vor Ort sein, wie ein Kinderprogramm mit dem „Rotzfrechen Spielmobil“ und einer Hüpfburg. Weitere Infos gibt es im nächsten „Lokalanzeiger“ sowie im Internet unter www.ogv-eberstadt.de

www.kleinsteuber-immobilien.de
Das moderne Immobilienbüro mit Tradition
leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich
KLEINSTEUBER immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

LOKALANZEIGER BESSUNGER
INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

Auf zum Heizungsprofi...
...stets zu Diensten mit kostensparenden Heizsystemen.

Entscheiden Sie sich für ein zukunftsorientiertes, unabhängiges Energiekonzept. Maßgeschneidert auf Ihre finanziellen Möglichkeiten. Wir realisieren Heizungs-Sanierungen zum Festpreis und Fixtermin. Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.

- Öl-/Gas-Brennwertkessel mit Solar
- Blockheizkraftwerke
- Wärmepumpen
- Pellet-/Holz-Heizkessel

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim-Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Die Bäderprofis
Garant für das empfehlenswerte Bad

Winterschnitt am Obstgehölz

EBERSTADT (ng). Am 1. März lädt der Obst- und Gartenbau-Verein Darmstadt-Eberstadt zu einem Obstgehölz-Winterschnitt-Lehrgang ein. Veranstaltungsort ist auf einem Obstbaumgrundstück am Ende des Steigertswegs in Eberstadt. Treffpunkt für die kleine Wanderung ist um 13.30 Uhr der Parkplatz Steigertsweg am Schwimmbad. Man gelangt zu Fuß oder auch mit dem PKW zum ca. einen Kilometer entfernten Obstbaumgrundstück. Neben dem Vermitteln von Wissen rund um den Obstgehölz-Schnitt, insbesondere kleiner und mittelgroßer Bäume, wird auf das Wachstum, die Auswahl, Erziehung und die Entwicklungsphasen der Obstgehölze eingegangen. Die beiden Fachwarte für Obst- und Gartenbau, Achim Kohlenberger und Oliver P. Simon, beantworten dabei gerne Ihre Fragen zu den Grundlagen und dem Schnitt der Obst- und Ziergehölze. Gäste sind herzlich willkommen.

Neu gegründete Schach AG an der Gutenbergschule hat regen Zulauf

EBERSTADT (ng). Nachdem der Initiator, Siegfried Gomell, vor zwei Jahren in den Ruhestand ging, lag die Arbeitsgemeinschaft „Schach“ an der Gutenbergschule in Eberstadt auf Eis. Durch das Engagement von Rektor Hannes Marb, der einst als Jugendlicher den Schachklub „Ladja Roßdorf“ mitbegründete, trifft sich seit diesem Schuljahr ein großes Teilnehmerfeld einmal die Woche in der schuleigenen Bibliothek. Unterstützt von einer Bibliothekskraft wurden bereits im September 2014 allen Teilnehmern die Grundlagen des königlichen Spiels vermittelt. Trotz Altersunterschied ist man nun auf einem Level, der den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die tiefere Systematik des Schachspiels ermöglicht. Einmal im Monat wird eine Partie analysiert. Im Moment ist dies die elfte Partie zwischen dem neuen und alten Weltmeister Magnus Carlsen und Herausforderer Viswanathan Anand. Die vom Förderverein angeschaffte Schachtafel bietet hier eine wesentliche Unterstützung. Beliebt ist auch das Simultanschach gegen den Rektor. Im weiteren Verlauf der 15köpfigen Schul-AG werden nun Eröffnungsvarianten und Schachrätsel thematisiert. Ziel ist es, gegen Ende des Schuljahres ein schulinternes Schachturnier zu veranstalten.



GEHT AUCH ZU DRITT. Das sogenannte „Dreierschach“ wird mit einem sechseckigen Spielbrett, 126 sechseckigen Feldern in drei Farben und 51 Spielfiguren, davon je 17 in einer Farbe gespielt. (Zum Bericht) (Bild: Gutenbergschule)

Die Zukunftsperspektive lautet nun, für alle Schulen in Eberstadt ein Schachturnier auszu-

richten. Hierfür werden noch Partner und Unterstützer gesucht.

BEUTEL Augenoptik
Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist (EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

AUS DEM WACHBUCH

Sehbehinderte Frau von zwei dreisten Trickdiebinnen bestohlen

EBERSTADT (ots). Am 3. Februar, etwa zwischen 12.45 Uhr und 14 Uhr, ist eine sehbehinderte ältere Frau von zwei Trickdiebinnen in ihrer Wohnung im Weidigweg bestohlen worden. Eine später von Zeugen als korpolulent beschriebene 45 bis 50 Jahre alte Frau sprach die Seniorin vor dem Haus an, angeblich um ihr beim Tragen der Einkäufe behilflich zu sein. Da die spätere Geschädigte annahm, mit einer Mitarbeiterin des Putzdienstes zu sprechen, nahm sie das schon öfters offerierte Angebot an. Kaum, dass sie ihre Wohnungstür geöffnet hatte, stieß eine zweite Frau hinzu. Die immer noch arglose Rentnerin kochte den Frauen sogar noch einen Kaffee, den sie letztlich

aber nicht tranken, sondern lediglich von einer der Frauen als Ablenkung ausgenutzt wurde, um sich in der Wohnung umzuschauen. Als sie mit dem Diebstahl mehrerer hundert Euro, wertvollem Schmuck und einer Chanel-Handtasche ihr Ziel erreicht hatten, verschwanden sie in Windeseile aus der Wohnung. Jetzt ermittelt die Kriminalpolizei (K24) in Darmstadt. Die korpolulente Trickdiebin ist etwa 1,70 Meter groß, hat dunkles, schulterlanges Haar und ein auffallend rundes Gesicht. Zudem war sie auffällig geschminkt und trug dunkle Kleidung. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 06151/9690 entgegen.

Bürgeraktion

Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

ANZEIGE



BBL-Termine 2015

22. März		Frühjahrs-Wanderung mit Günther Lohmann
1. Mai		Turmfest auf der Ludwigshöhe
9. Mai	9.00 Uhr	Flohmarkt-Button-Vorverkauf im Vereinsheim des Wanderklubs „Falke“
Bitte vormerken:		
26. und 27. Juni		36. Brunnebbittfest mit Flohmarkt
19. Juli		Sommerfest auf der Ludwigshöhe
18. bis 21. September		Bessunger Kerb

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- ❏ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- ❏ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- ❏ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- ❏ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- ❏ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstrieder Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de



Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
 Telefon: 06151/23330
www.local-pages.de/halbneun-theater
 Abendkasse ab 19.00 Uhr,
 sonntags ab 18.00 Uhr

MÄRZ 2015

Sonntag, 1. März, 15 Uhr
KINDERTHEATER CHAMÄLEON
 „Der Angsthase“

Donnerstag, 5. März, 20.30 Uhr,
FRANKFURTER KLASSE
 „Die Reise des Goldfischs“

Freitag, 6. März, 20.30 Uhr
FRANK FISCHER
 „Angst und andere Hasen“

Samstag, 7. März, 20.30 Uhr,
IRIS STROMBERGER, IRITH GABRIEL,
PETER PRZYSTANIAK „Der jüdische
Witz überdauert die Zeit“

Sonntag, 8. März, 19.30 Uhr
CHIN MEYER „Reichmacher!
Reibach sich wer kann“

Freitag, 13. März, 20.30 Uhr,
KABBARATZ „Klassenkampf:
Lehrer Lämpel schlägt zurück“

Samstag, 14. März 20.30 Uhr,
THE GLUE „La Bouche qui rit“

Sonntag, 15. März, 15 Uhr
KINDERTHEATER THEATERKISTE
 „Die Pirateninsel“

Fr. 20. u. Sa. 21. März, 20.30 Uhr
DIE DISTEL „Klare Ansage:
Total versteuert!“

Dienstag, 24. März, 20.30 Uhr,
DAS ERSTE ALLGEMEINE
BABENHAUSER PFARRERKABARETT
 „Nächster Stopp: Wart-burg“

Donnerstag, 26. März, 20.30 Uhr,
NOSIE KATZMANN & GÄSTE
 „Benefizkonzert für KIWANIS“

Freitag, 27. März, 20.30 Uhr,
INGO BÖRCHERS
 „Ferien auf Sagrotan“

Samstag, 28. März, 20.30 Uhr,
JENS NEUTAG
 „Das Deutschland-Syndrom“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

PC-Sprechstunde

MÜHLTAL (ng). Kommen Sie mit Ihren Fragen und Problemen rund um den Computer in die PC-Sprechstunde in die Seniorenförderung, Ober-Ramstädter-Straße 18. Egal, was Ihnen unter den Nägeln brennt – hier gibt es kostenlose Tipps, Tricks und Lösungen. Direkt am PC können Sie am 9.3. und 23.3. in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr an dem vorhandenen Computer ausprobieren und üben. Bitte unbedingt wegen Terminvergabe telefonisch bei Christel Müller, Seniorenbeauftragte der Gemeinde Mühlthal unter Telefon 06151/136845 anmelden.

Lincoln-Siedlung: Großes Interesse am Sachstand der Planungen

BESSUNGEN (rh). Wie geht es voran und vor allem, wie geht es weiter in der Lincoln-Siedlung? Antworten auf diese Fragen gab es am 3. Februar im Justus-Liebig-Haus bei einer Bürgerinformationsversammlung.

Der mit etwa 300 Bürgerinnen und Bürgern gut besuchte Saal zeugte von dem großen Interesse sowohl der Anwohner, der bereits dort wohnenden 200 Studenten als auch der vielleicht bald dort beheimateten Neubewohner.

Es sollen insgesamt 1600 Wohneinheiten auf dem knapp 25 Hektar großen Areal entstehen, die bis zu 3000 Menschen Platz bieten werden. 200 Studenten wohnen bereits seit Dezember vorigen Jahres in drei renovierten Blocks im Süden der Siedlung. „Wohnen ist hier schon greifbar“ sagte Oberbürgermeister Jochen Partsch am Abend. Von den 33 bestehenden Siedlungshäusern werden 11 Bauten weichen müssen für neue viergeschossige Wohnhäuser, teilweise mit sogenannten

FAST 300 ZUHÖRER waren zu der Bürgerinformationsveranstaltung am 3. Februar ins Justus-Liebig-Haus gekommen, bei der es um den derzeitigen Stand der Dinge in den Konversionsflächen der Lincoln-Siedlung ging. In der knapp vierstündigen Veranstaltung stellten die Bauverein AG, das Stadtplanungs- und das Grünflächenamt, das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung sowie das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt den Anwesenden die bisherige Konzeption vor. Eine anschließende Diskussion brachte den einen oder anderen sachlichen und konstruktiven Ansatz hervor. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Jochen Patsch am Rednerpult. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

Staffelgeschossen, wie sie auch im Baugebiet K6 in Kranichstein zu finden sind.

Geplant ist auch ein 1,7 Hektar großer Quartierspark als Zentrum des neuen Viertels. Überhaupt sollen zahlreiche Grün-

gemeinde

Stefan Birkner als Herr Dumm-
bach) erntet in ihrer Mischung
aus aufgesetzter Gescheitheit
und Schwatzhaftigkeit man-
chen Szenenapplaup.

Die beiden Handwerker Steif-
schächter (Berthold Hatzius)
und Bengler (Steffen Rohrbach)
versuchen wiederholt, in
freundlichem Ton oder mit har-
ter Hand die Außenstände ein-
zutreiben, die der Datterich bei
ihnen anstehen hat. Die beiden
Musikanten (Edith Schreiner
und Michael Germer) müssen
im Stück manchen Undank für

seln und Fahrradwege die neue Siedlung zieren. 17 Prozent der Fläche sollen begrünt werden. Auch Spielplätze und Freizeiteinrichtungen sind vorgesehen. Sie werden im Südwesten, nahe der Karlsruher Straße angelegt. Zwei Kindertagesstätten und eine Grundschule sind ebenso vorgesehen wie eine Tiefgarage und mehrere Parkhäuser. (siehe hierzu das Entwicklungskonzept der Wissenschaftsstadt Darmstadt in nebenstehendem Rahmen).

Besonders die Parkraumsituation wurde von den Besuchern heftig gerügt. Die vorgesehenen 0,4 bis 0,8 Stellplätze pro Wohneinheit erscheinen vielen zu wenig.

Ab der zweiten Jahreshälfte 2016 wird es auf der Heidelberger Straße zwischen Noack- und Franklinstraße eine neue Straßenbahnhaltestelle „Lincoln“ geben, an der die Linien 1, 7 und 8 halten werden.

Für die Erreichbarkeit des Areals soll die Rüdesheimer Straße ausgebaut und im Süden eine neue Straße mit Fahrradweg als Verbindung zwischen der Karlsruher und Heidelberger Straße gebaut werden.

Einen Kreisverkehr an der Kreuzung Karlsruher- Rüdeshheimer Straße als Entlastung des rollenden Verkehrs, wie er von einem der Anwesenden vorgeschlagen wurde, werde es nicht geben, dafür habe diese Kreuzung ein



zu hohes Verkehrsaufkommen. Als Reminiszenz an die einstigen Bewohner sollten zumindest einige der zahlreichen Barbecue-Stationen auf dem Gelände erhalten werden, war der Vorschlag eines Studenten, der bereits in der Siedlung wohnt. Ob dies realisierbar ist, wurde geprüft, allerdings ist man sich von Bauvereinsseite schon jetzt sicher, dass man den Auf- und Neubau der geplanten Siedlung nicht um diese Stationen herum bauen wird.

A group of four people, three women and one man, are standing in front of a building entrance. They are all wearing white uniforms with yellow scarves. The building has a large arched doorway and a sign that partially reads 'UR'.

[illegible]

DAS ENTWICKLUNGSKONZEPT zum Bebauungsplan der Lincoln-Siedlung. (Zum Bericht) (Quelle: Stadt Darmstadt)

Spielplatz zurzeit geschlossen

MÜHLTAL (hf). Der Spielplatz am Lohberg wurde bereits kurz vor Weihnachten geschlossen, weil umfangreiche Instandhaltungsarbeiten notwendig sind.

Die Sperre wird witterungsbedingt über die Wintermonate andauern. Zum zeitigen Frühjahr werden die Mitarbeiter vom Eigenbetrieb die maroden Hölzer entfernen und andere erforderliche Arbeiten durchführen. Die Gemeinde wird den Spielplatz wieder so herrichten, dass die Kinder dort wieder ungefährdet spielen und Spaß haben können. Für die erforderliche Maßnahme bittet die Gemeindeverwaltung die großen und die kleinen Spielplatzbesucher um Verständnis.



Breitwieser BESTATTUNGEN

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gesprächsterminen
in der Ringstraße 61 in Darmstadt-Eberstadt um 17:00 Uhr:

26. Februar 2015:

**Die „richtige“ pflegeleichte
Grabstätte für die Familie**

Wir bitten um Anmeldung bis jeweils einen Tag
vorher per Telefon oder E-Mail.

Ringstraße 61
64297 Darmstadt-Eberstadt

Tel. 06151 - 55890
Fax 06151 - 592464

kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

A portrait of a woman with long, wavy, blonde hair, looking slightly to the side. She is wearing a dark purple top. The background is a plain, light-colored wall.

Der „Datterich“ in der Petrusgemeinde

BESSUNGEN (hf). Knisternde Stimmung im Gemeindehaus der Petrusgemeinde in der Eichwiesenstraße. Nach Monaten intensiver Proben bringen 17 Laiendarsteller den „Datterich“ auf die Bühne. Sie erinnern damit an den 200. Geburtstag des Schriftstellers Ernst Elias Niebergall. Wegen der großen Nachfrage wird kurzerhand noch eine öffentliche Generalprobe angesetzt. So erleben mehr als 400 Zuschauer vom 6. bis 8. Februar beeindruckende Theaterabende in heimischer Mundart.

Spirwes (Michel Wambold), Bennelbächer (Volker Busch) und Knerz (Walter Best). Sie sind diesem sprachlich allemal gewachsen, haben aber unter dessen Kartentricks und Schnorrertum übel zu leiden. Trotzdem gefällt ihnen der Platz am Wirtshaustisch zu gut, und so muss das herbeigekommene Kind (Peterchen – Rebekka Hauck) gegen einen Obulus sogar versprechen, den kartenspielenden Vater „in wichtigen Geschäften am Markt“ gesehen zu haben statt im Wirtshaus.

Stefan Birkner als Herr Dumm-
bach) erntet in ihrer Mischung
aus aufgesetzter Geistesheit
und Schwatzhaftigkeit man-
chen Szenenapplaus.
Die beiden Handwerker Steif-
schächer (Berthold Hatzius)
und Bengler (Steffen Rohrbach)
versuchen wiederholt, in
freundlichem Ton oder mit har-
ter Hand die Außenstände ein-
zutreiben, die der Datterich bei
ihnen anstehen hat. Die beiden
Musikanten (Edith Schreiner
und Michael Germer) müssen
im Stück manchen Undank für



„SIE HAWWE MER SO E BEKANNT PHYSIOGNOMIE“. Szene aus der Datterich-Aufführung im Gemeindehaus der Bessunger Petrusgemeinde. Das Bild zeigt die Herren Datterich (l.) gespielt von Adolf Bauer und Joachim Enders in der Rolle des angehenden Drehermeisters Schmidt. (Zum Bericht) (Bild: Dorothea Birkner)

Dabei sind viele Datterich-Experten im Publikum, die ganze Passagen auswendig mitsprechen können.

Unter der Regie von Joachim Enders sind Spielfreude und Sprachwitz groß. Der Regisseur steht auch als Schmidt auf der Bühne, angehend der Drehmeister aus Bessungen, sanftmütig und etwas tollpatschig. Der ist ein gefundener Braten für den von Adolf Bauer genial gespielten Datterich. Dieser macht sich mit tollen Geschichten und wilden Versprechungen daran, den Schmidt „zu melke“. Denn es gibt ein hohes Ziel in seinem Leben, immer genug Wein zu haben, um sei „Gorjel zu schwenke“.

Die Gesellschaft an Datterichs Kartentisch wird ergänzt durch

Einzig das Lisettche durchschaut das Spiel des gewieften Datterich ganz und gar und gibt ihm immer wieder beherzt Kontra. Besetzt durch Hie Jeong Byun bringt sie in Zeiten der Globalisierung endlich asiatische Küche in den südhessischen Raum und entstaubt die Lokalposse mit viel Humor.

Die Liebe ist die größte Herausforderung in Schmidts Leben. Zunächst gegenüber seinem Mariechen (Ursula Schlapp) auf Freiersfüßen, gerät er zwischendurch auf Vermittlung des Datterichs auf Abwege in Gestalt des Evchens (Marion Wambold), um dann im Happy End wieder mit Mariechen vereint zu werden. Die grundsolide Bürgerfamilie des Mariechens (Karin Hildenbeutel als Frau und

ihre hohe Musikerkunst ernten. Dem Umstand, dass Niebergall Theologie studierte, wird auch auf der Besetzungsliste Rechnung getragen. Manfred Radatz gibt zusammen mit Fritz Viertel den Polizeidiener, Stefan Huckle ist als Metzger Knipplius zu sehen. Der Schauspieler Aart Veder informierte die Zuschauer zwischen den Bildern mit hoher Professionalität über Niebergall und dessen Zeitgenossen. Die Zuschauer dankten den Darstellern mit langanhaltendem Applaus.

Im Gemeindehaus der Petrusgemeinde gab es an diesen Abenden nicht nur gelungenes Theater, sondern wie gewohnt auch die beste Bewirtung unter der Regie von Gitta Busch, Kerstin Jarczyk und Katrin Unger.

Stadthaus Grafenstraße mit einem Laiendefibrillator ausgestattet

DARMSTADT (hf). Bürgermeister Rafael Reißer hat am 10. Februar einen durch Sponsoren mitfinanzierten Laiendefibrillator in Empfang genommen, der ab sofort das Stadthaus in der Grafenstraße sicherer für die jährlich rund 100.000 Besucherinnen und Besucher machen soll. Platziert im Eingangsbereich des Gebäudes, soll er bei plötzlich auftretenden Herzattacken zum Einsatz kommen. Für den Umgang mit der Apparatur werden die neun Ersthelfer des Hauses, voraussichtlich durch den Malteser-Hilfsdienst, extra geschult. „Ich freue mich, dass wir das Stadthaus in der Grafenstraße mit diesem neuen Gerät ein Stück sicherer für den Ernstfall machen können. In unserer heutigen Zeit haben immer mehr Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen zu kämpfen. Diesen Menschen wollen wir auch beim Besuch städtischer Einrichtungen ein stärkeres Gefühl der Sicherheit geben. Mein Dank für die Bereitstellung gilt daher auch den Sponsoren, die die Anschaffung eines solchen Gerätes unterstützt haben“, erklärte Bürgermeister Rafael Reißer bei der Übergabe. Herz-Kreislauf Erkrankungen sind in Deutschland Todesursache Nummer eins. Über 120.000 Menschen sterben jährlich in Deutschland am sogenannten „plötzlichen Herztod“. Dabei beginnt das Herz zu flimmern, die Herzkammern schlagen plötzlich unkontrolliert und sehr schnell (über 250 Schläge pro Minute) – ein Vorgang, der Kammerflimmern genannt wird. Lebenswichtige Organe werden nicht mehr mit Blut und Sauerstoff versorgt, es ist kein Puls mehr vorhanden. Wird diese lebensbedrohliche Herzrhythmusstörung nicht sofort behandelt, kann augenblicklich der Herztod eintreten. Verhindert werden kann dies nur mit einer Defibrillation. Dabei soll ein starker Stromstoß den Herzschlag wieder in seinen normalen Rhythmus versetzen. Diese Notfallmaßnahme muss innerhalb von wenigen Minuten erfolgen. „Ein Laiendefibrillator kann beim Auftreten von Kammerflimmern lebensrettend sein, und stellt somit eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der Ausstattung im Stadthaus an der Grafenstraße dar“, so Bürgermeister Reißer abschließend.



GRUPPENBILD MIT DEFIL. Im Eingangsbereich des Stadthauses in der Grafenstraße hängt seit dem 10. Februar ein Laiendefibrillator. Die städtischen Bediensteten und Sponsoren bei der Übergabe im Stadthaus (v.l.): Dominik Pollozek, Ulrich Jorissen, Ulrike Greiner, Anja Walter, Matthias Walter, Beatrice Buttmi, Bürgermeister Rafael Reißer, Günter Pleil, Roland Ohlemüller und Dany Schöffel. (Zum Bericht)

(Bild: Stadt Darmstadt)

Grüne Eberstadt: Moderne Konzepte der Altenhilfe unverzichtbar

EBERSTADT (ng). Der OV Eberstadt der Darmstädter Grünen hat sich seit der Schließung des Kurt-Steinbrecher Hauses und der beginnenden Diskussion zum Klinikgelände in seinen letzten Treffen mit der Zukunft der Altenhilfe im Stadtteil be-

Mitglied im Sozialausschuss Horst Miltenberger hat insbesondere das gemeinwesenorientierte Sozialraumkonzept „SoNAH“ überzeugt. „SoNAH“ steht für Sozialraumorientierte Netzwerke in der Altenhilfe. Ausgestattet mit einer haupt-

jeder Wohngruppe wird selbstständig gekocht und gemeinsam gegessen. Zu dem Komplex gehören neben den 40 Plätzen acht Wohnungen für Senioren und eine Begegnungsstätte. Die acht Bewohner des Betreuten Wohnens können alle

ckelt. Das verhindert Fehlplanungen und Überkapazitäten und sichert die spätere Akzeptanz eines Gemeinschaftszentrums mit Alzheim- und Pflegestation. „Wenn sich Stadtverordnete, Nachbarn und Angehörige öfter im Pflegeheim treffen, verhindert das Pflegemissstände“, sagt Günter Schwering aus seiner Erfahrung. Das Heim steht sozusagen unter ständiger nachbarschaftlicher Aufsicht, weil es ein Ort der Begegnung ist und kein anonymes Gebilde

mit Bettenburgcharakter. Für die Gruppe der Eberstädter Grünen ist klar geworden, dass ein modernes Konzept der Altenhilfe sozialraumorientiert und unter einem Dach organisiert werden muss. Die Module Pflege, Betreutes Wohnen, Begegnungsstätte und ein Sozialraumkonzept gehören in die Hand eines Trägers. Nur so können Synergien entstehen. „Ein Stadtteil mit 23.000 Einwohnern kann darauf nicht verzichten“, fasst Kalkhoff zusammen.



INFORMATIONEN VOR ORT holte sich der Ortsverband Eberstadt der Grünen über Konzepte der Altenhilfe. (Zum Bericht)

(Bild: Grüner OV Eberstadt)

schäftigt. Am „Runden Tisch für ein seniorengerechtes Eberstadt“ arbeitet Ulla Gooß aktiv mit. Auf ihre Initiative hin hat sich der OV ein modernes, integriertes Konzept der Caritas in Bürstadt und Einhausen angeschaut. Auch der Kranichsteiner Verein „Hiergeblieben“ war zu Gast. Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer und der Leiter des Altenhilfeszentrums, Günter Schwering haben das Konzept vorgestellt. „Der Kern des Konzeptes ist die Möglichkeit, Betreutes Wohnen, Begegnungsstätte im Sozialraum und Alten- und Pflegeeinrichtung unter dem Dach eines Trägers zu vereinen“, so Ute Laucks, Sprecherin des OV Eberstadt. Stadtverordneter und

amtlichen Sozialarbeiterin wird das Miteinander von Altenhilfeszentrum und Stadtteil bürgernah gestaltet. So war z.B. der Kindergarten gerade im Alzheim zu Gast und hat mit den Bewohnern gemeinsam Kindergottesdienst gefeiert. Einer der Bewohner hat anschließend mit feuchten Augen von dem Nachmittag mit den Kindern und Eltern berichtet. Das Altenhilfeszentrum St. Vinzenz in Einhausen besteht aus einem innovativen Pflegeheim mit vier Wohngruppen zu je 10 Bewohnerinnen und Bewohnern. Eine Alltagsbegleiterin ist ganztätig da und hilft bei der Gestaltung des Tages und beim Zubereiten der Mahlzeiten. In

Angebote des Heimes nutzen und gehören zur „Familie“. Ein Team aus Altenpflegern und Krankenschwestern übernimmt die Pflege der Bewohner. „Die Gemeinschaft hält die Menschen gesund“, so ist die Erfahrung von Caritasdirektor Franz-Josef Kiefer. Die Pflegebedürftigkeit wird verzögert und auch demente Bewohnerinnen werden integriert. Die Gastgeber der Caritas haben in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit der Zusammenarbeit des Trägers mit den kommunalen Gremien und der Stadtpolitik hingewiesen. Alle Konzepte werden zusammen mit den Verantwortlichen in einem breiten Konsens entwi-

DEKA-Investments: Anlagechancen mit fondsbasierterem Sparen

DARMSTADT (ng). Anleger stehen unverändert vor einer schwierigen Frage: Wie schaffe ich es bei den aktuell sehr niedrigen Zinsen, eine attraktive Rendite bei der Geldanlage zu erzielen? Mit dem „Sparstrumpf“ gelingt es unter diesen Umständen nur schwer, ein Vermögen aufzubauen oder für das Alter vorzusorgen. Auch mit sicheren Anlageformen wie Sparbriefen, Sicht- oder Termineinlagen ist derzeit nicht einmal ein Inflationsausgleich möglich. Für Sparer heißt es deshalb, eng an der realen Wirtschaft zu investieren. Denn Sachwerte in Wertpapier-Anlageformen wie Aktien, Unternehmensanleihen oder Immobilien lassen in den kommenden Jahren höhere Renditen erwarten – darin sind sich die Experten der DekaBank

einig. Da die Investition in Aktien neben Chancen auch Risiken mit sich bringt, empfiehlt es sich, in einen breit gestreuten Investmentfonds zu investieren und schrittweise in den Markt einzusteigen. Eine Möglichkeit ist der Abschluss eines Fondssparplans. Ein regelmäßiges, fondsbasierendes Sparen bietet gleich mehrere Vorteile. Die Sparbeträge werden in regelmäßigen Abständen automatisch in Fondsanteile angelegt. Je nach Marktlage profitiert der Anleger vom Durchschnittskosteneffekt. Er erhält in Zeiten einer konjunkturellen Abschwungphase für die gleiche Sparrate mehr Fondsanteile, da diese dann günstiger sind. In Aufschwungsphasen entwickeln sich die erworbenen Fondsanteile dann

entsprechend. Damit verringert sich das Risiko eines falschen Einstiegspunkts für die Geldanlage. Nicht zuletzt profitieren regelmäßige Sparer vom Zinseszinsseffekt, da die erwirtschaftete Rendite automatisch wieder angelegt wird und „weiterarbeitet“. Aber auch bei Sparplänen, besonders im Fall von Aktienfonds gilt: Sparer sollten einen längeren Anlagehorizont mitbringen und bereit sein, Kapitalmarktschwankungen auszuhalten, die sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken können. Bei der Suche, ob und welcher Fondssparplan zum eigenen Anlageziel und Chance-Risiko-Profil passt, berät die Sparkasse gern. Bei Deka Investmentfonds steht Sparer diese Anlageform schon ab 25 Euro monatlich offen.

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt – Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Große Hell oder Pils

20 x 0,5l
zzgl. Pfand
1l = € 1,28

€ 12,75

Odenwald Quelle

Classic, Medium, Naturell
12 x 1,0l zzgl. Pfand
1l = 0,46 €

€ 5,55

Odenwald Quelle

Naturell
6 x 1,5l
zzgl. Pfand
1l = 0,38 €

€ 3,45

Unser aktuelles Angebot vom 21.2. bis 7.3.15 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.

Anruf genügt!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

LOKALANZEIGER NEUE NACHRICHTEN **BESSUNGER**

INFORMATIV INNOVATIV INITIATIV

BESTATTUNGEN

KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 9 44 90
Telefax (0 61 51) 94 49 16

Schritt für Schritt schneller zum Anlageziel. Deka-FondsSparplan.

Infomieren Sie sich jetzt in Ihrer Sparkasse Darmstadt und unter www.deka.de

Neue Perspektiven für mein Geld.

Capital FONDS-KOMPASS 2014

Top-Fondsgesellschaft

★★★★★

Höchstnote für Deka

19.10.2013 - 30.09.2014

Der erfolgreiche **Einstieg in den Vermögensaufbau**: mit einem Deka-FondsSparplan können Sie schon mit kleinen Summen vom großen Wissen unserer Finanzmarkt-Experten profitieren und kontinuierlich an der Börsenentwicklung teilhaben.

Erstklassige Aussichten: mit regelmäßigen Sparraten attraktive Anlagechancen nutzen

Professionelles Management: Deka-Experten passen die Anlagen den aktuellen Marktgegebenheiten an

Flexibilität: zusätzliche Einzahlungen und grundsätzlich börsentägliche Verfügbarkeit sind möglich

Informieren Sie sich jetzt in Ihrer **Sparkasse** und unter www.deka.de

DekaBank Deutsche Girozentrale *Deka, einer von vier Universalanbietern mit der Höchstnote von fünf Sternen, Platz 3 unter 59 Universalanbietern. Quelle: Capital, Heft 03/2013

Finanzgruppe

Narren-Rück-Spiegel

Der KV Bessungen entführt seine Gäste in den Orient

BESSUNGEN (we). Rund fünf Stunden war am letzten Samstag die Bühne in der Bessunger Orangerie in Narrenhand – die Bessunger feierten unter dem Motto: „Beim KVB, des is einmalisch, feiert de Lapping orientalis“.

Stefan Krüger, Sitzungspräsident der Bessunger Fastnacht, stellte gleich am Anfang die Frage: „Seid ihr gut drauf?“ –

Hochkarätären der Fastnacht. Neben Tanzgruppen der KG Egelsbach, dem Solotanz von Justin Schmitt und der Narhalla Darmstadt war das Highlight der Auftritt der Rot-Weißen Funken aus Frickhofen. Diese Gruppe mit ihren rund 30 Tänzern gehört zu den besten ihrer Zunft in Hessen beim Schautanz, dies bewiesen sie auch in Bessungen.

Bütt, und der bekannte Clajo Herrmann erzählte über die 2. bis 3. Midlifecrisis. Auch das Bessunger Original Aurora de Mehl enterte die Bühne und war atemlos durch die Bessunger Nacht unterwegs. Stimmung in die Orangerie brachten auch die zahlreichen Musikdarbietungen. Das Fanfaren-corps aus Frankfurt Bonames, die fünf Bembelsänger aus

dem Ohrwurm „Tarara Bums-dera“ auf der Bühne. Einen kompletten Sitzungsblock gestaltete die Kultband „Kolonial Express“ um ihren Frontmann Stefan Krüger. Hier ging es schlagartig aus dem Orient nach Köln – Lieder der Höhner, von Brings oder den Paveier waren der Einstieg zur großen Party im zweiten Teil der Sitzung. Den Abschluss der gelun-



DER KARNEVALVEREIN BESSUNGEN hatte gleich an drei Tagen „eine Orangerie voller Narren“. Am 13. Februar zu „Karneval Total“, tags darauf zur Kostümsitzung und am Fastnachtdienstag zum Kindermaskenball. Bei allen drei Terminen meldeten die Bessunger Narrhallen: Full House. (Zum Bericht)

und die rund 400 Jecken waren so was von gut drauf – die Stimmung im großen Saal der Orangerie war von der ersten bis zur allerletzten Minute am Kochen. Das Programm war gespickt mit

In ihrem Protokoll nahm Ingelore Steuernagel, ein Eigen-gewächs der KVB, besonders die Darmstädter Kommunalpolitik aufs Korn. Kevin Raupach kam als Bessunger Lausbub in die

Lich mit ihrer A-Capella-Comedy und die Kapelle „Night-Life“ forderten zum Schunkeln und Mitsingen auf. Aus den eigenen Reihen des KVB war die Komitee-Musik mit

genen Bessunger Karnevalsitzung bildete eine Zwergenshow vom Heddemer 3-Gestirn zusammen mit allen Teilnehmern mit viel Helau und Konfettiregen auf der Bühne.

Von kurzen Röckchen und nackten Tatsachen



HOCH DAS BEIN. Am 6. Februar ging es für die Männer in Eberstadt rund bei der 2. Ewverschter Herrensitzung. Wie im letzten Jahr moderierten Sitzungspräsident Hartmuth Lankau mit dem 2. Vorsitzenden Timo Rick die Veranstaltung. Der Herren-Elferrat setzte sich aus dem Großen Rat und den Leosandwich Dancern zusammen. Gestartet wurde die Veranstaltung mit dem spritzigen Gardetanz des SVE Balletts (Bild). Kurze Röcke und fliegende Beine zeigten den Männern, worauf sie sich den restlichen Abend freuen durften. Nach der Begrüßung ging es in die Wildnis. Mit ihrem Tanz „Leoparden: Jäger und Gejagte“ faszinierten die „Outer Limits“ erstmals die Herren in Eberstadt. Nachdem im letzten Jahr das Nummerngirl Heidi ihr Können zeigte, war in diesem Jahr Killah an der Reihe. Sie reizte die Herren den ganzen Abend zwischen einzelnen Auftritten und heizte mit ihrem letzten Auftritt nochmal richtig ein. Für viele Lacher sorgte in gewohnter Manier der „Begge Peter“ und lockerte das Publikum so richtig für den Showtanz „4 Elements“ der Twisters auf. Wieder am Start waren die „Naughty Girls“, die mit ihrer „Coyote Ugly Show“ viele Männer, vor und direkt nach der Pause, zum Träumen brachten. Bei der Ewverschter Damensitzung gehört das Weiterstädter Männerballett Funkenspritzer zum Inventar. In diesem Jahr durften die Damen der Garde Ihrer Lieblichkeit aus Weiterstadt auf die Ewverschter Bühne. Mit Ihrem Stewardessentanz „Gil Airways“ hob der Saal in die Lüfte ab. Bevor es dem Ende zuzuging, durfte das SVE Ballett noch mal die Bühne rocken. Mit Ihrem Modern Mix Tanz zeigten sie die Hebefiguren, Würfe und viele ausgefallene Schritte. Der krönende Abschluss des Abends war Jazmin, die erste Nachtsängerin Mallorcas. Bekannt aus dem Bierkönig sorgte sie für einen schwungvollen Abschluss des Abends. Wer es dieses Jahr verpasst hat, darf sich gerne schon den 29. Januar 2016 merken. Dann heißt es wieder: Jetzt sind wir dran und die Ewverschter Narren laden zur 3. Herrensitzung ein. (Bild: Veranstalter)

Gelungene Karnevalfeier für ältere Mitbürger

BESSUNGEN (el). Die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe (BBL) und die Petrusgemeinde hatten eingeladen – und viele Närrinnen und Narren füllten den Saal in der Eichwiesenstraße am 9. Februar zum Kräppelkaffee. Charly Landzettler, Vorsitzender der BBL, freute sich bei seiner Begrüßung über die rege Teilnahme der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger bei der „Fastnacht im Gemeindesaal“ und begrüßte ganz herzlich

Pfarrer Stefan Hücke an diesem vergnüglichen Nachmittag. Die BBL servierte dazu noch (schon traditionell) kostenfrei Kuchen, Kräppel, Fastnachtsbrezeln, Wasser sowie Wein. Gitta Busch vom Gemeindevorstand kredenzte dazu den Kaffee und eigene Kräfte sorgten mit ihren Vorträgen und Darbietungen für beste Fastnachtsstimmung. Lisa Bechold, Funkenmariechen des CVO und Tochter des BBL-Vorstandsmitglieds Manfred,

eröffnete die Veranstaltung mit ihrem gekonnten Tanz – und natürlich kam sie ohne Zugabe nicht von der Bühne. Ihr folgten mit humorvollen Beiträgen Lina Geiger, Horst Kern und mit einem Zwiegespräch Gisela Dalko und Waltraut Henseler. Die „Modautaler Spitzbuben“, die alle Jahre wieder auf der Bessunger Bühne zu hören und zu sehen sind, rundeten das fastnachtliche Treiben mit immer wieder gerne gehörten Melodien ab.



TOLLHAUS GEMEINDEHAUS. Zum alljährlichen närrisch-vergnüglichen Nachmittag lud die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe ins Petrus-Gemeindehaus in der Eichwiesenstraße ein. Unser Bild zeigt Gisela Dalko und Waltraut Henseler im närrischen Einsatz und Pfarrer Hücke (r.) bewährte sich als Tontechniker. Die „Modautaler Spitzbuben“ begleiteten den Nachmittag auf dem Akkordeon und der Posaune. (Zum Bericht)

(Bild: Horst Uhrhan)

Bewegender Abschied und beste Stimmung bei „Närrisch Ewverscht“

EBERSTADT (hf). Wie jedes Jahr an Karnevalsamstag öffnete die Sportvereinigung Eberstadt ihre Halle für die Große Damen- und Herrensitzung „Närrisches Ewverscht“. Nach dem Einmarsch des Elferrates unter der Leitung des 1. Vorsitzenden und Herrensitzungspräsidenten Hartmuth Lankau eröffnete das SVE Ballett mit seinem Gardetanz den Abend. Zu schneller Musik hatte sich die Trainerin Kerstin Küfner einen Tanz mit vielen Beinwürfen und schön anzuschauenden Elementen überlegt. Als Biene Maja verkleidet kam dieses Jahr Jürgen Keinz, genannt „Der Jockel“ auf die Bühne und sorgte mit seinem Protokoll für die ersten Lacher des Abends. In Bast-röckchen zeigte die Purzelgarde ihren zum Motto „Helden der Kindheit“ passenden Showtanz Lilo und Stich. 20 Kindern wird das Tanzen von Martina Elser und Viola Roßmann beigebracht. Mit Ihrem Tanz „It's raining Man“ begeisterten die „Leo Sandwich Dancers“ das erste Mal das Publikum und wurden mit Spannung in der zweiten Halbzeit erwartet. Chris Visone lockerte das Publikum anschließend mit seinem Stück „Es Dappesje“ auf. Danach gab es was auf die Ohren. Die Drum-corps Marsch Mellows der KC Eiche stimmten das Publikum so richtig ein. Wer das Musical Tarzan sehen wollte, musste dieses Wochenende nicht nach Hamburg fahren, sondern konnte es sich von der SVE Garde zeigen

lassen. Für das Publikum hatten die Trainerinnen Saskia Schmidt und Sabine Laucht einen wundervollen Zusammchnitt des Musicals zusammengestellt, der so manchen Zuschauer zu Tränen rührte. Maxime und Dustin vom KCE unterhielten mit ihrer Darbietung die Nachbarkinder. Nun wurden die SVE Allstars angekündigt. Mit dieser Nummer wurde der ehemalige Regisseur Martin Fischer nach 33 Jahren verabschiedet. Angefangen haben 6 Trainerinnen bzw. Betreuerinnen und zum Schluss tanz-

Martin Fischer der Lachende Löwe von Europa verliehen. Wie gewohnt eröffnete nach der Pause der Dieter Bessler Spielmannszug die zweite Halbzeit. Timo und Dennis Rick machten sich mit Marc Saemann als die Verwatzten auf die Suche nach dem Heiligen Gral und zeigten, dass auch Männer in Röcken gut aussehen können. Wie auch an der diesjährigen Damensitzung mischte das „eineigste Zwillingpaar des Showgeschäfts“, Friedhelm und Rolf von der Doppelten Dosis das Publikum

lich schwitzen. Schelle Beats und viele Sprünge und Würfe wurden dem Publikum da geboten. Zum zweiten Mal an diesem Abend kamen die „Leo Sandwich Dancers“ auf die Bühne und entführten mit ihrem Tanz Peter Pan ins Nimmerland. Über schlafende Kinder, Piraten und eine glitzernde Fee durfte man sich dank der Trainer Martina Elser und Timo Rick freuen. Bevor es zum großen Finale kam, sang René Kretschmer mit dem Publikum zum Abschluss des



ABSCHIEDSSTIMMUNG kam auf, als SVE-Sitzungspräsident „Hatz“ Lankau (stehend mit Narrenkappe) den einstigen Regisseur Martin Fischer nach 33 Amtsjahren in den närrischen Ruhestand entließ. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

ten alle aktiven Mitglieder der Abteilung. Von der Föderation Europäischer Narren, vertreten durch Petra Kaiser, wurde „Sir“

auf. Carina Bergauer, Trainerin des SVE Balletts und Damensitzungspräsidentin, ließ ihre Mädels beim Modern Mix ordent-

Abends. Die Narren vom SVE freuen sich nach einer grandiosen Kampagne auf das nächste Jahr.



Teddybärenmarkt in der Geibel'schen Schmiede

EBERSTADT (hf.) Am Wochenende (27. und 28.2. sowie am 1.3.) verwandeln sich wieder die Räume der Geibel'schen Schmiede, einer 350 Jahre alten fränkischen Hofreite in Eberstadt, in ein großes buntes Teddybärenhaus. Den Besuchern wird eine reichhaltige Palette an liebevoll gestalteten, selbst gefertigten und knuffigen Teddys sowie alle dazugehörigen kleinen und großen Accessoires

zum Verkauf angeboten. Ein Blickfang ist wieder das Maskottchen des Bärenmarktes, ein von den Ausstellern des Bärenmarktes gefertigter Bär, der über die vielen flauschigen Bären Tag und Nacht wacht. Es werden nicht nur verschiedene Teddys, Bärenschulen und Bärenhäuser zu sehen sein, sondern auch ein großes Sortiment an Jäckchen, Hosen, Pullis, Schürzen, Män-

teln, Hüten, Kleidern und Röcken, damit die zu Hause gebliebenen eigenen Bären neu eingekleidet werden können. Wer selbst einen Teddy fertigen will, kann hier das notwendige Zubehör kaufen: angefangen von verschiedenfarbigen Fellen über Füllwatte, Glasaugen, allerlei Garne und Nadeln. Wer beim traditionellen Bärenmarkt in der Geibel'schen Schmiede in Darmstadt-Eber-

stadt noch mitmachen, seine Bären präsentieren und verkaufen möchte, der kann sich direkt mit der Kulturausschussvorsitzenden des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V., Nicole Holzapfel-Richtberg, in Verbindung setzen. Die notwendigen Daten finden Sie unter www.eberstaedter-buergerverein.de. Der Teddybärenmarkt in der Geibel'schen Schmiede in 64297 Darmstadt-Eberstadt, Oberstraße 20 ist am Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Getränke, Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. freut sich auf ihren Besuch. Selbstverständlich ist der Eintritt frei.

Eine Nähmaschine zum Kaffee



VIELE TIPPS und Lösungen für die Herausforderungen des Nähens bietet das neu eröffnete Nähcafé in der Kirchstraße 18 in Eberstadt. Nähen ist wieder „in“. Doch was tun ohne eigene Nähmaschine oder wenn keine Kenntnisse vorhanden sind? Genau neben dem Stoff- und Kurzwarengeschäft Annu-Linchen, wo Ramona Baumann bereits seit drei Jahren alles rund um Nadel, Faden und Nähmaschine anbietet, hat sie hier das Nähcafé eröffnet. Für 9 Euro pro Stunde stehen Nähmaschinen zur Verfügung. Nähkurse für Erwachsene und Kinder sowie Workshops rund ums Kind werden täglich angeboten. Freitag und Samstag steht Patchworken und Quilten auf dem Programm. Die Kursleiterin Uschi Fellner, die deutschlandweit die verschiedenen Techniken des Patchworkens und Quiltens unterrichtet hat, bekam für Ihre Arbeit den Kunstpreis in Mühlthal. (Bild: Nähcafé)

Circusfreizeit, Segeltörn und Mountainbiken im Sommer mit Circus Waldoni

EBERSTADT (hf.) Auch 2015 fährt ein Bus mit ca. 40 Kindern und Jugendlichen von Eberstadt in Waldonis Circuscamp nach Südfrankreich. Seit 12 Jahren bietet Waldoni eine spannende und erlebnisreiche Circusfreizeit an, die neben circensischem Training auch viel Baden, Spielen, Sonnen und Kanufahren beinhaltet. Professionelle Trainer, leckeres Essen, Gemeinschaftszelte und Campen direkt am See machen die Zeit in Ste. Eulalie en Born zu einem unvergesslichen Erlebnis. Preis pro Teilnehmer: 630 Euro. Neu im Programm ist ein Segeltörn rund um Elba: 9 Tage vom 21.8. bis 29.8.2015. Das Segelabenteuer beginnt in Portoferraio und geht zu alten Küstenstädtchen, auf einsame Inseln und idyllische Buchten zum Schwimmen oder einfach raus aufs endlose blaue Meer, dem Horizont entgegen. Schnorcheln, Klippenspringen, spannende Landgänge und jede Menge Segelmeilen machen unseren Törn zu einem unvergesslichen Erlebnis voller Abwechslung und Entdeckungsfreude.



NEU IM FERIENPROGRAMM von Circus Waldoni: Ein neuntägiger Segeltörn rund um Elba. Bild: Veranstalter

Der besondere Kick dabei ist das intensive Gefühl, gemeinsam über Wellen zu gleiten, Wind und Wetter ausgesetzt zu sein, nur auf die eigenen Kräfte im Team gestellt. Alle gemeinsam tragen zum Gelingen des Unternehmens bei. An keinem anderen Ort kommt es mehr auf den sozialen Zusammenhalt an, als auf einem Segelschiff. Fahrt ab Darmstadt, Rundumbetreuung, Segeln und Übernachten auf der schönen und komfortablen 15-m-Ketsch OPI-Imagon inklusive Skipper und Co-Skipper, Vollverpflegung aus der Bordkombüse, Inselwanderungen und jede Menge Badespaß zum Preis von 625 Euro.

Mountainbiken und Wandern in Morzine, Frankreich vom 25.7. bis 1.8.2015: Einer der weltweit größten Tummelplätze für Mountainbiker! Mit nur einem Liftpass wird das gesamte Gebiet mit 650 km Bikerpiste und

20 Liftanlagen erkundet. Abfahrten durch Wälder, kurvenreiche Singletrails oder weitläufige Almen mit breit angelegten Wegen bieten für jeden ein passendes Revier. Liftpass für fünf Tage ab 60 Euro. Das Haus liegt im idyllischen Vallée de la Manche in herrlich ruhiger Lage. In dem urigen Holzhaus gibt es neben Spiel, Spaß, lustigen Hüttenabenden und leckerem Essen eine finnische Sauna zum Entspannen. Unterkunft, Vollverpflegung, umfassende Betreuung, geführte MTB- und Wandertouren, Organisation der Mietausrüstung vor Ort (Mountainbike, Helm), Fahrt und Transport der eigenen MTB

ab Darmstadt zum Preis von 440 Euro. Kontakt: 06151 6609930 und info@waldoni.de.

Flohmarkt „Rund ums Kind“

HEIMSTÄTTE (hf.) Am 28. März von 14 Uhr bis 16 Uhr findet der Flohmarkt statt in der Sporthalle der SG Eiche Darmstadt. Verkauft werden Kinderkleidung, Kinderspielsachen u.v.m. Anmeldungen ab sofort unter der E-Mailadresse: flohmarkt@eiche-halle.de. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet wird ebenfalls angeboten. Ausrichter: Förderkreis der Fußballjugend SG Eiche Darmstadt 1951 e.V.

Weck' die 38 Fußmuskeln auf!

- Muskelkraft aufbauen
- Körperstatik verbessern
- Bewegung fördern

Eine spielend einfache Bewegungsschule.

MÜNCK

Sanitätshaus seit 1945

Schwanenstraße 43
64297 Da-Eberstadt
Tel. 06151 - 54347
www.muenck.de

Ihr Ansprechpartner:

DIE AKTIVEINLAGE
FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. lädt herzlich ein zum

BÄRENMARKT

in der Geibel'schen Schmiede, Oberstraße 20, in Eberstadt, vom

27. Februar bis 1. März

Freitag 15-18 h, Sa. + So. 11-18 h

EINTRITT FREI!

DIE BÄREN ERWACHEN AUS DEM WINTERSCHLAF
Teddy-Künstler aus Rhein-Main stellen sich vor
Teddybären aller Art
Aktuelle Felle · Zubehör

Abenteuer mit Waldoni

(für Jung und Alt mit Sommer, Sonne, Spaß)

Circusfreizeit in Frankreich
15.08. – 30.08.2015, Preis: 630 €

Segeltörn rund um Elba
21.08. – 29.08.2015
Preis: 625 €

Mountainbiken in Morzine
25.07. bis 01.08.2015
Preis: 440 €

www.waldoni.de · 06151-6609930 · info@waldoni.de

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

bei **Annun Linchen**

Nähcafé

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00 - 13:00 Uhr, Mo-Mi: 14:00 - 18:00 Uhr, Do-Fr: 14:00 - 19:00 Uhr, Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

Kirchstr. 18 64283 Darmstadt Tel.: 06151 / 50 03 700

„Samurai-Kids“ und „Karate Schlümpfe“ im Karate-Centrum Shotokan

DARMSTADT (hf.) Das Karate-Centrum Shotokan bietet eine fundierte Ausbildung der Sportart Karate im traditionellen Shotokan-Stil. Hochqualifizierte Trainer garantieren eine erstklassige Schulung dieser Kampfkunst, die für Jeden erlernbar ist. Judo für Kinder ist die zweite Basis in den japanischen Budo-Sportarten, den Kampfkünsten der Samurai. Für die Kleinsten mit 4 - 5 Jahren bieten die beiden Kurse Karate-Turnkinder und Samurai-Kids die Gelegenheit, sich auszutoben. Bereits hier wird mit einer sanften Hinführung zu den traditionellen Budo-Sportarten Judo und Karate begonnen. In dem Kurs für die 6 bis 8 jährigen Karate-Schlümpfe machen die Kinder spielerisch neue Bewegungserfahrungen und wer-

den an ein miteinander (nicht gegeneinander) Üben beim Partnertraining herangeführt. Das Einhalten von Regeln, Respekt vor den Trainingspartnern und den Trainern ist eine wichtige Grundlage der Trainingseinheiten. Die Karate-Tiger, die Altersgruppe von ca. 8 bis 11 Jahren, fördert durch die typische Technikvielfalt im Karate neben Motorik auch Kraft und Schnelligkeit. Es wird besonderer Wert auf die Förderung der kindlichen Geschicklichkeit, Gewandtheit und Reaktion gelegt. Viele junge SportlerInnen der Karate-Jugend, ca. 12 bis 16 Jahre, sind bei Meisterschaften und Turnieren aktiv und sehr erfolgreich. Jugendliche Anfänger sind jederzeit herzlich willkommen und

können sofort mit dem Training beginnen. Das Karate-Training für Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene wird von Udo Meyer, 6. Dan geleitet, der seit über 40 Jahren sowohl im Breiten-, wie auch im Leistungssport erfolgreich unterrichtet. Ihm stehen 10 weitere Co-TrainerInnen für die unterschiedlichen Leistungsstufen zur Seite. Karate ist ein Sport, der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Im Judo-Kurs für Kinder ab 6 Jahren werden viele Griffe und Würfe, Angriffstechniken und

Abwehrreaktionen spielerisch erlernt. Nicht der Sieg um jeden Preis ist das Ziel, sondern zu siegen, ohne den Partner zu verletzen. Das Karate-Centrum Shotokan Darmstadt bietet laufend neue Anfänger- und Einsteigerkurse an. Ein Probetraining ist ebenfalls möglich. Die Trainingshalle ist in der Stadtmitte zwischen Luisenplatz und Rhein-/ Neckarstraße zu finden, Info-Telefon: 06151 311571, Homepage: www.karate-darmstadt.de, E-Mail: info@karate-darmstadt.de.

Wir ♥ Volksbank

1,5% p.a. auf das VR-Maueuskonto*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Weitere Informationen erhalten Mama und Papa in einem persönlichen Beratungsgespräch oder unter www.volksbanking.de/maueuskub

*Bis zu 2.500 Euro pro Kind. Stand der Konditionen: 15.08.2014

Volksbank
Darmstadt-Süd Hessen eG

TAEKWON-DO CENTER
• KWON, JAE-HWA •

Traditional Taekwon-Do Center Darmstadt

Park Young Kul
Bessunger Straße 33-35
64285 Darmstadt
Tel. 06151-154 5176

info@tkd-da.de
www.taekwondo-darmstadt.de

Ständig neue Kurse für Kinder ab 5 Jahren

H

Horst Dachdeckerei
Meisterbetrieb

Leistungsverzeichnis
Steildach
Flachdach
Gründach
Spenglerarbeiten
Dachfenstereinbau
Gerüstbau

Pfungstädter Straße 33-35
64297 Darmstadt
Tel. 06151-39 69 770
kontakt@dachdeckerei-horst.de
www.dachdeckerei-horst.de

Holz

Holz

Bau

DÄCHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
• NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
• HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
• DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
• DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
• REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER
Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 06151-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daechert.de

STRAUP

GmbH

25 Jahre

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/ 5 48 47 · Telefax 061 51/ 59 24 86

Wie auf Wolken gebettet ...

Nach der kalten Jahreszeit:
Frischekur für Ihr Federbett

In unserer eigenen Reinigungsmaschine werden Ihre Federn und Daunen von schweren Bestandteilen und Staub getrennt, danach mit Wasserdampf gereinigt und getrocknet. Egal ob Kissen, Oberbetten oder Daunendecke, in unserem Federlager haben wir die Möglichkeit, Ihre Bettwaren passend wieder aufzufüllen.

Wir reinigen immer mittwochs nach Absprache. Wenn die Betten bis Dienstag abend bei uns im Haus sind, können sie am Mittwoch ab 14.30 Uhr fertig abgeholt werden.

Kniess
Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/ 5 44 07 o. 53 70 62
www.raumausstattung-kniess.de

Große Resonanz auf SPD-Bürgerbrief zur Grundsteuer B

DARMSTADT (hf). Die SPD-Fraktion hat zur erneuten Erhöhung der Grundsteuer B einen Bürgerbrief verfasst, der seit dem 5. Februar über die Stadtteilzeitungen verteilt wird. „Die Resonanz auf den Bürgerbrief war sehr groß, viele Bürgerinnen und Bürger haben sich direkt an uns gewandt und uns gesagt, dass sie es gut finden, dass die SPD über die Erhöhung

der Grundsteuer B und Alternativen dazu informiert. Denn die Stadt Darmstadt hätte die Erhöhung der Grundsteuer B durchaus verhindern können, wenn das politisch gewollt gewesen wäre“, berichtet der SPD-Fraktionsvorsitzende Hanno Benz. Hintergrund des Bürgerbriefes war, dass sich schon vorher viele Menschen mit Fragen zur Grundsteuer B an die SPD gewandt haben.

Vorhofflimmern = Schlaganfallgefahr!

Gerinnungshemmer können vor Schlaganfall schützen. Wann ist es notwendig sie zu nehmen? Welche Vorteile, welche Nachteile haben sie? Fragen beantwortet der neue Ratgeber (48 S.) der Herzstiftung. Erhältlich gegen Einsendung von 3,- EUR in Briefmarken.

Jetzt bestellen!

Deutsche Herzstiftung
Deutsche Herzstiftung e.V.
Stichwort: BR0006
Vogtstraße 50
60322 Frankfurt/Main
www.herzstiftung.de

Schulterschluss zwischen SPD und DGB

„Wir freuen uns, dass auch der DGB Stadtverband Darmstadt die gleichen Forderungen und Schlussfolgerungen aus der Erhöhung der Grundsteuer B zieht wie die SPD und sich ebenfalls für eine Anpassung der Gewerbesteuer und gegen die Erhöhung der Grundsteuer B ausspricht. Dies zeigt ganz klar, dass die SPD mit ihrer Meinung nicht allein da steht“, so Benz. Wer den Bürgerbrief noch nicht erhalten hat, kann ihn jederzeit bei der SPD-Fraktion in der Wilhelmminenstraße 7a erhalten. Er kann auch unter www.spdfraktion-da.de heruntergeladen werden. Außerdem sendet sie auf Wunsch den Bürgerbrief per E-Mail oder per Post zu. Hierzu genügt ein kurzer Anruf unter Telefon 06151-279 02 75.

IHR ZUHAUSE

Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

Größte Kindertagesstätte Darmstadts im Woogsviertel wiedereröffnet

DARMSTADT (hf). Die Kinder- und Jugenddezernentin der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Barbara Akdeniz, und Stadtbaurätin Cornelia Zuschke haben am vergangenen Dienstag (10.) nach nur zwei Jahren Planungs- und Bauzeit die neue Kindertagesstätte „An der Nachtweide“ im Woogsviertel im Osten der Darmstädter Innenstadt offiziell eröffnet. Die bereits im Dezember 2014 in Betrieb gegangene Einrichtung bietet seitdem auf 1400 Quadratmeter Platz für bis zu 160 Kinder und ist damit die größte Einrichtung dieser Art in Darmstadt. Die Kosten für den Neubau betragen rund 2,9 Millionen Euro. Träger ist das Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Geleitet wird die neue Einrichtung von Inge Petry.

Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz freut sich über die Eröffnung der Einrichtung, die zu einer weiteren Steigerung der Versorgungsquote in Darmstadts östlichem Stadtteil beiträgt: „Mit der Kita Nachtweide eröffnen wir heute nach gut zwei Jahren Planungs- und Bauzeit offiziell die größte Einrichtung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die neue Kita ist jedoch nicht nur aufgrund ihrer Größe speziell. Auch das pädagogische Konzept mit einer Aufteilung der Gruppen in Wohngemeinschaften und unterschiedliche Funktionsräume für interessante und anregungsreiche Bildungslandschaften, wie die Forschungs-



NEUE OPTIK, FRISCHE FARBEN in der Kita „An der Nachtweide“. Mit neuen Räumen und dem neuen Raumkonzept wird auch bei einer recht großen Zahl von Kindern individuelle Betreuung möglich. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

und Experimentierräume oder die Medienräume, machen das Leben in der Einrichtung besonders spannend und abwechslungsreich. Durch die Eröffnung können wir zudem die Versorgungsquote im Bezirk Ost durch die zusätzlich geschaffenen Plätze im Ü3-Bereich von 94,84 auf 105,74 Prozent erhöhen“, erläutert Kinder und Jugenddezernentin Akdeniz. Die neuen Räumlichkeiten der Kita Nachtweide sind in jeweils vier Kindergruppen unterteilt,

Feuerwehreinsatz am Wasserreservoir im Steigertsweg



ÜBERGELAUFEN war das Wasserreservoir im Steigertsweg. Am vergangenen Mittwoch und Donnerstagabend (11./12.) wurden die Kräfte der Einsatzabteilung der Feuerwehr Eberstadt gerufen, um das Reservoir auszupumpen. Apropos: Einsätze, Brandsicherheitsdienste und eine Ehrung waren vergangene Woche Thema bei der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt. Für beispielhaftes ehrenamtliches Wirken in der Jugendarbeit wurde Jugendfeuerwehrwartin Alin Schaaf von Stadträtin Barbara Akdeniz mit der Ehrenurkunde für verdiente Jugendliche und junge Erwachsene geehrt. Freitagabend lud die Jugendfeuerwehr Eberstadt alle Helfer des diesjährigen Winterfeuers zu einem „Dankeschön Essen“ ins Gerätehaus Eberstadt ein. Am Sonntag waren dann Einsatzabteilungsmitglieder an zwei Einsatzorten aktiv. Während ein Kamerad beim Heimspiel der 98er gegen den TSV 1860 München die Einsatzleitung der Berufsfeuerwehr Darmstadt unterstützte, waren weitere vier Kameraden in Arheilgen, um bei der Absicherung des dortigen Faschingsumzuges zu helfen. (Bild: FFE)

die den Farben rot, grün, orange, gelb zugeordnet sind. In den einzelnen Gruppen werden bis zu 40 Kindergartenkinder im Alter zwischen 3 und 6 beziehungsweise Hortkinder zwischen 7 und 12 Jahren betreut. Aktuell werden drei Kinder im Rahmen der Integration/Inklusion begleitet. Durch den Neubau konnte die Platzzahl um 40 Plätze im Kindergartenbereich und um 10 Plätze im Hortbereich erweitert werden. Der Personalbestand wurde um 3,7 Stellen aufgestockt, so dass das Team nun 20 pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen umfasst. Die Einrichtung verfügt über einen Aufzug und ist insgesamt barrierefrei und behindertengerecht umgesetzt worden.

Neben Kinder- und Jugenddezernentin Barbara Akdeniz zeigt sich auch Baudezernentin Cornelia Zuschke überzeugt vom Neubau und vom räumlichen Konzept der Einrichtung: „Mit dem Neubau eröffnen wir gerade durch das spezielle Raumangebot ganz neue Möglichkeiten bei der Kinderbetreuung, die auch bei dieser recht großen Zahl von Kindern in der Einrichtung eine individuelle Betreuungssituation ermöglicht. Ich freue mich daher, dass wir nach umfangreichen Planungen und Baumaßnahmen den Kindern seit Dezember eine ganz besondere Einrichtung mit vielen interessanten Betreuungsangebo-

ten bieten können“, so Zuschke. Ursprünglich war die Sanierung des aus den fünfziger Jahren stammenden Bestandsgebäudes geplant. Nach Gegenüberstellung der Kosten für einen vergleichbaren Neubau wurde seitens des Immobilienmanagement Darmstadts (IDA) empfohlen, von einer Sanierung abzusehen und einen Neubau zu planen. Basierend auf den heutigen pädagogischen Anforderungen und den daraus resultierenden Raumkonzeptionen hatte der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt in seiner Sitzung vom 9. Oktober 2013 beschlossen, dass die Kindertagesstätte an der Nachtweide einen Neubau erhält.

Planungswerkstatt für Ortskern angekündigt

EBERSTADT (hf). „Der neue Kreisverkehr Reuterallee ist eine städtebauliche Aufwertung für Eberstadt“, so die Stadtverordneten Doris Fröhlich und Birgit Pörtner (Bündnis 90/Die Grünen), Ludwig Achenbach und Peter Franz (CDU). Ein Verkehrskreisel habe erwiesenermaßen positive Auswirkungen auf den Verkehrsfluss, die Sicherheit und die Umwelt, an dieser Stelle werte er den Eingang zum Ortskern auf. Deshalb würde in ganz Darmstadt auch die Umwandlung weiterer Ampelkreuzungen in Kreisverkehre systematisch untersucht. Deren Einrichtung sei im gesamten Umland zu beobachten. Seit 20 Jahren werde der Kreisel in Eberstadt diskutiert, in der Vergangenheit immer mit großer Zustimmung aus Bürgerschaft und allen Parteien, und sei Thema in vielen Wahlkämpfen gewesen. Nun werde ein lange diskutiertes Thema umgesetzt. Die von der Opposition behauptete Öffnung der Katharinenstraße in beide Richtungen ist falsch, die Einbahnregelung bestehe nach wie vor, betonten die vier Stadtverordneten der Koalition. Man könne aus der Katharinenstraße nach links und

rechts in die Heidelberger Landstraße einbiegen. „Die SPD hat dagegen selbst die Öffnung der Katharinenstraße in beide Richtungen in ihrem Wahlprogramm 2011 gehabt“, so Ludwig Achenbach. „Hier wird nichts Überflüssiges gemacht, sondern eine Sanierungsmaßnahme, die sowieso ansteht und gleichzeitig eine Aufwertung für Eberstadt ist“, so die vier Eberstädter Stadtverordneten. Der unter der SPD angewachsene Sanierungsstau mache sich auch an der Kreuzung Reuterallee / Heidelberger Landstraße bemerkbar. Die Ampelanlage sei veraltet und müsse erneuert werden, was rund 250.000 Euro koste. Zusammen mit einer Sanierung und dem Rückbau der überdimensionierten Kreuzung in der bestehenden Form bis weit in die Reuterallee komme man auf Kosten von mindestens 750.000 Euro. Die Differenz von 100.000 Euro zu den 850.000 Euro für den neuen Kreisel amortisiere sich durch den Wegfall der Ampelunterhaltung, so die vier Mandatsträger. 5 Mio. Euro jährlich stünden für das Straßensanierungspro-

gramm der grün-schwarzen Koalition zur Verfügung, 850.000 Euro davon würden nun in Eberstadt in den Kreisel investiert. „Dabei ist der Kreisel nur ein erster Schritt ist zu einer Verbesserung für den ganzen Ortskern. Die städtebauliche und verkehrsmäßige Entwicklung des Ortskerns wird gemeinsam mit der Bürgerschaft in einer Planungswerkstatt diskutiert werden, die Koalition bringt hierzu einen Antrag in der nächsten Stadtverordnetenversammlung ein“, so Fröhlich, Pörtner, Franz und Achenbach.

Wahlhelfer gesucht

MÜHLTAL (hf). Die Gemeinde Mühlthal sucht für die bevorstehende Landratswahl am 19.04. und die evtl. Stichwahl am 10.05. Wahlhelfer. Wer in Mühlthal wohnt, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt und mindestens 18 Jahre alt ist, kann sich beim Ordnungsamt/ Wahlamt in der Gemeindeverwaltung melden unter Telefon 06151-1417120 oder 1417168. Für dieses Ehrenamt erhält jedes Mitglied eines Wahlvorstandes ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 25 Euro.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

25. Februar 1840 Geburtstag
des Darmstädter Malers Hein-
rich Deuchert († 1. Januar 1923)
28. Februar / 1. März 1990
Der Orkan Wiebke richtet in
den Darmstädter Wäldern Jahr-
hundertsschaden an.
28. Februar 1950 Geburtstag
des Bildhauers und Kunstpreis-
trägers Thomas Duttenhoefer

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr

Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.

Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr

Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühltal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

KIWANIS lädt zum Stammtisch in die Comedy Hall



DER KIWANIS-CLUB DARMSTADT hatte am 10. Februar zu einem Stammtisch ins Restaurant der Comedy Hall eingeladen. Kiwanis, eine seit 100 Jahren weltweit tätige Organisation von Ehrenamtlichen, die sich aktiv für das Wohl von Kindern und der Gemeinschaft einsetzt, arbeitet überparteilich und über Konfessionen hinweg. Der Darmstädter Kiwanis-Club engagiert sich bereits seit 2009 auf diesem sozialen Gebiet. Um seine Arbeit noch präsenter zu machen, luden die Clubmitglieder um ihre Präsidentin Marianne Weiss erstmals zu diesem Treffen ein mit dem Ziel, einen Freundeskreis mit gleichgesinnten Kulturschaffenden aufzubauen. Gäste wie der Eventmanager Stefan „Giggggel“ Hahn oder der Darmstädter Schlagzeuger Tommy Betzler sowie der Caterer Bernd Salm gehörten ebenso zu den Anwesenden wie der Kikeriki Theaterchef Roland Hotz. Prominentester Gast war der international tätige Musiker und Produzent Nosi Katzmann, vielen bekannt durch Hits wie „Mr. Vain“ oder „More and More“, der Kiwanis schon lange mit Benefizkonzerten unterstützt. Am 26. März 2015 präsentiert Kiwanis den Musikproduzenten im halbNeun Theater unter dem Motto „Gemeinsam für Kinder und Jugendliche in unserer Region – Darmstädter Künstler für KIWANIS“. Karten gibt es im Vorverkauf zum Eintrittspreis von 25 Euro zzgl. VVK-Gebühr. Auch bei weiteren Aktionen wird Kiwanis in Darmstadt präsent sein, unter anderem beim Bessunger „Brunnebittfest“ am 26. und 27. Juni. Ein zweiter Freundeskreis-Stammtisch ist für Oktober dieses Jahres geplant. Wer Interesse hat, bei Kiwanis ehrenamtlich mitzuarbeiten, dem sei die Internetseite www.darmstadt.kiwanis.de empfohlen. (Bild: Ralf Hellriegel)

Eberstädter verlangen mehr Transparenz und ein Gesamtkonzept

EBERSTADT (hf). Die von der SPD angebotene Bürgersprechstunde am 11. Februar wurde von über 50 Leuten genutzt. Kritik wurde nicht nur am Kreisel, sondern auch an der schlechten Informationspolitik der grün-schwarzen Regierung laut. Man fühlte sich weder beim Thema Kreisel noch bei anderen Eberstädter Themen von der Stadtregierung beachtet. Die Eberstädter fragten, wo die versprochene Bürgerbeteiligung bleibe. Mit den Gästen diskutierten der Vorsitzende der SPD Eberstadt, Oliver Lott und die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Dagmar Metzger über das Entscheidungsverfahren zum Bau des Eberstädter Kreisels. Die Aussage des Stadtverordneten Peter Franz (CDU), dass 90 Prozent der Bürger für einen Kreisel

seien, stieß bei vielen Bürgern auf Unverständnis. Das und eine fehlende Informationsveranstaltung zu dem Thema durch die ortsansässige CDU oder Baudezernentin Zuschke erwecke den Eindruck einer „Basta-Politik“ seitens Grün-Schwarz. Einigkeit bestand bei den anwesenden Bürgern an den zu hohen Kosten des Kreisels. „Hier muss ein Umdenken seitens der Koalition stattfinden. Solche Kosten können im Ansehen der aktuellen Haushaltslage vermieden werden. Es gibt an vielen anderen Stellen einen viel dringenderen Handlungsbedarf. Statt dessen wird solch ein Bauvorhaben ohne Bürgerbeteiligung gegen deren Willen durchgedrückt. Auf der anderen Seite wird dann die Grundsteuer B erhöht, um den Haushalt zu sanieren“, kritisiert Dagmar

Metzger. Die Anwesenden sprachen sich daher mehrheitlich für einen Stopp der laufenden Ausschreibung und für einen transparenten Prozess durch die Stadt Darmstadt aus. Die Umgestaltung des Ortskerns müsse dabei im Vordergrund stehen. Neben einzelnen Forderungen nach einer öffentlichen Toilette und einem barrierefreien Einstieg an der Wartehalle wurde immer wieder die Forderung nach einem Gesamtkonzept für Eberstadt laut. Am Ende der Veranstaltung forderten die Bürger die SPD auf, die vorbereiteten Unterschriftenbögen auszugeben, um zusätzlich selbstständig noch Unter-

schriften weiterer Bürger zu sammeln. „Mit einem solch riesigen Andrang haben wir nicht gerechnet“, freut sich Oliver Lott. Die riesige Resonanz zeige, wie groß der Wunsch nach einem offenen Dialog zur Umgestaltung des Ortskerns in der Bevölkerung sei.

UWIGA-Diskussionsveranstaltung

EBERSTADT (hf). Grundsteuer, Kreisel, Darmbach, Radio-Wilms, Mühltalbad und Schulkinderbetreuung sind die Themen der UWIGA Veranstaltung am 23. Februar um 19 Uhr im Haus der Vereine, Oberstraße 16.

HalbNeun Theater: „Nächster Stopp: Wart-burg“



ZEHN WOCHEN hat Martin Luther auf der Wartburg gebraucht, um das Neue Testament zu übersetzen. Bis zu zwölf Jahre haben DDR-Bürger auf die Auslieferung eines PKW Marke „Wartburg“ warten müssen. „Was lernt uns das?“ (W. Ulbricht). Vielleicht: Bibel geht schneller als Auto? Trotzdem wollen mehr Leute ein Auto als eine Bibel. Obwohl das Warten doch heute so aus der Mode gekommen ist! In ihrem zehnten Programm traktieren Hans-Joachim Greifenstein (l.) und Clajo Herrmann wieder die ganz großen Fragen der Menschheit ... und am Ende soll der Besucher kopfschüttelnd nach Hause gehen und ergriffen vor sich hin murmeln: „Eieieieie – was war des en scheene Abend!“ Das erste allgemeine Babenhäuser Pfarrer(!)-Kabarett am 24. März, 20.30 Uhr im halbNeun-Theater. (Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · **Drucksachen:** drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER



**Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:**

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge

Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote

Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung

Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353



STELLENMARKT



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Pflegefachkräfte (w/m) Vollzeit / Teilzeit

Der DRK Kreisverband Darmstadt-Land e.V. sucht für seine Einrichtung, das Heinrich Gerold Haus in Modau, Pflegefachkräfte. Das Heinrich Gerold Haus ist ein Haus mit 87 Heimplätzen. Wichtig ist uns, ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Einrichtung zu gestalten. Wir suchen Sie zum nächst möglichen Zeitpunkt oder später zur Verstärkung unseres Teams.

Wenn Sie

- engagiert und im Interesse unserer Bewohner arbeiten wollen
- eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachkraft haben
- hohe Einsatzbereitschaft, Durchsetzungs- und Organisationsvermögen besitzen
- Interesse an der Weiterentwicklung innovativer Pflege- und Betreuungskonzepte haben
- Erfahrung bei der Umsetzung von Qualitätssicherungsmaßnahmen haben

dann sollten Sie sich bewerben.

Wir bieten Ihnen

- eine leistungsbezogene Vergütung gemäß Tarifvertrag
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- betriebliche Fort- und Weiterbildung
- einen sicheren Arbeitsplatz

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

DRK Heinrich Gerold Haus
Frau Lotz, Heimleitung
Am Schlossberg 5
Tel. 06154/6399-11
64372 Ober-Ramstadt/Modau
Mail: heimleitung@drk-darmstadt-land.de



DIE 3-FACH DVD vom 5. Oldies Revival Concert ist ab sofort für 25 Euro im halbNeun Theater erhältlich.

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafenstransfer
Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 933553
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

☎ 96 96 93

DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen
zum Festpreis
www.direktbestatter.de

WER
+ Was
= Wo

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers

„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52

0172-6904104

WER
+ Was
= Wo

© Ralf-Hellriegel-Verlag

Zooschule im Vivarium: Lernen mit allen Sinnen

BESSUNGEN (hf). Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Zooschul-Angebot des Zoo Vivarium Darmstadt. Es bietet Menschen unterschiedlichen Alters Lernen mit allen Sinnen – und davon machen insbesondere Kinder und Jugendliche in der Zooschule des Zoo Vivarium Darmstadt zunehmend Gebrauch. Die Anzahl der überwiegend aus Schülerinnen und Schülern bestehenden Gruppen, welche die Möglichkeit nutzen, sich außerhalb des Klassenzimmers unterschiedliche biologische Sachverhalte im direkten Kontakt mit Tieren zu erarbeiten, hat sich seit Einführung der Zooschule 1991 beinahe verdoppelt. Auch die Gesamtbesucherzahl steigerte sich seit der Premiere des Programms vor zehn Jahren kontinuierlich von anfangs 2615 bis zum aktuellen Erhebungszeitraums auf 4375 Personen pro Jahr. Das Gros bilden dabei die



DER INTENSIVE Tierkontakt wird zu einem unterhaltsamen und wissensvermittelnden Erlebnis, besonders für Kinder und Jugendliche. (Zum Bericht) (Bild: angieconscious@pixelio.de)

unter Achtzehnjährigen mit insgesamt 3150 Besucherinnen und Besuchern. Allerdings ist

auch über die Jahre hinweg mehr als ein Drittel Erwachsene zu verzeichnen, die sich zur pri-

vaten Fortbildung innerhalb des Angebots engagieren. Die fortlaufenden Erhebungen zeigen, dass die Zooschule auch überregional an Attraktivität gewinnt. Immer mehr Schulgruppen und Privatpersonen aus den umliegenden Landkreisen nehmen das Angebot des Zoo Vivarium in Anspruch. Die Idee hinter dem Konzept Zooschule sieht vor, durch Lerneinheiten, die auf die jeweiligen Klassenstufen und die damit zusammenhängenden Kenntnisse abgestimmt sind, das Wissen junger Menschen über die exotische, aber auch die heimische Fauna zu vergrößern. Die unmittelbare Erfahrung der unterschiedlichen Tierarten in Terrarien, Aquarien oder Gehegen, ihre spezifischen Gerüche oder typischen Geräusche, aber auch der intensive Tierkontakt wird damit für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem unterhaltsamen und wissensvermit-

telndem Erlebnis. Dabei liegt der Fokus auf dem direkten Unter-die-Lupe-Nehmen der Lebewesen und ihrem jeweiligen Verhalten. In themenspezifischen Workshops können sich die Lernenden zudem mit verschiedenen Lebensweisen und Verhaltensmerkmalen aus der Tierwelt auseinandersetzen. Mehr Informationen zur Zooschule können der Internetseite des Zoo Vivarium unter www.zoo-vivarium.de entnommen oder telefonisch unter 06151/13-3391 erfragt werden.

Baumpflanzaktion der Waldkunst-Freunde

DARMSTADT (hf). Eine Baumpflanzaktion plant der Verein für internationale Waldkunst e.V. am 21. März von 10-12 Uhr. Im Frühling werden Eichen gepflanzt für den CO₂-Ausgleich für die Flüge und Reisen der Waldkunstkünstler zum 7. Waldkunstpfad „Kunst Biotope“ 2014. Eine Baumpende kostet 10 Euro. Der Darmstädter Westwald hat diese Pflanzungen sehr nötig. Der Verein für Internationale Waldkunst e.V. konnte seit 2010 kontinuierlich dazu beitragen, dieses Gebiet wieder aufzuforsten. Spender werden um baldige Reservierung gebeten, damit die entsprechende Anzahl Setzlinge beim Forstamt bestellt werden kann. Eine Spendenurkunde oder eine Spendenquittung ab 50 Euro kann ausgestellt werden. Bezahlen kann man aufs Konto des Verein für Internationale Waldkunst e.V., Sparkasse Darmstadt, Stichwort: Baumpflanzaktion, IBAN: DE37 5008 5015 0000 30113 30, BIC: HELADEF1DAS. Bitte immer den Namen angeben. Weitere Infos unter www.waldkunst.com.

Ein modernes Märchen für Klein und Groß

TRAISA (hf). „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ – Diese unerbittliche Frage steht momentan immer wieder in der Traisaer Hans-Seely-Halle im Raum. Denn dort proben die 13 Kinder der Jungen Bühne Ohlebach Theater seit Dezember für ihr neues Stück „Die verrückte Geschichte von Schneewittchen und den sieben Zwergen“. Dabei wurde das alte Märchen von Schneewittchen von Susanne Buhlinger-Seipp modernisiert. Die Geschichte ist noch erkennbar, erscheint jedoch in einem neuen, zeitgemäßen Gewand. „Das Schneewittchen ist nicht das klassische, brave Mädchen, sondern zickt manchmal richtig rum“, verrät Susanne Buhlinger-

Seipp, die gemeinsam mit Tilmann Wabel die Junge Bühne leitet: „Und auch die sieben Zwerge sind nicht gleichförmig, sondern haben alle ganz eigene Charaktere.“ So wandelt Schneewittchen zwischen Zwergen mit Putzfirmel, Liebesproblemen, Streitsucht und Führungsanspruch. Wie die einzelnen Charaktere aussehen, das erarbeiten sich die Kinder zum Teil selbst. Der Kartenvorverkauf startet im März. Es ist bereits die fünfte Inszenierung der Jungen Bühne Ohlebach Theater und allmählich stellt sich ein bisschen Routine ein. „Gerade bei den Kindern, die schon länger dabei sind, merkt

man mittlerweile schon richtig die Bühnenerfahrung“, sagt Tilmann Wabel. Allerdings ist die Gruppe noch immer offen für theaterbegeisterte Kinder, und auch dieses Mal werden einige neue Gesichter auf der Bühne zu sehen sein. „Die verrückte Geschichte von Schneewittchen und den sieben Zwergen“ ist am 21. März und 22. März in der Hans-Seely-Halle in Traisa zu sehen. Einlass ist um 15.30 Uhr, los geht es um 16 Uhr. Gespielt wird etwa eine Stunde. Die Karten kosten bei freier Platzwahl 4 Euro und sind ab 2. März im Vorverkauf in der Sparkasse Traisa erhältlich. Mehr Infos zur Jungen Bühne finden sich unter der Internetadresse www.ohlebachtheater.de.

Kreisende Gedanken, diffuse Ängste und Schlafmangel: Ruhelos in Deutschland

(White-Lines). Selten zuvor erschien uns die Welt derart komplex. Kein Wunder, dass immer mehr Menschen die Ruhe ihres täglichen Lebens bedroht erscheint. Zwischen Überforderung sowie der Angst vor Krankheit und dem Älterwerden gerät bei fast 20 Millionen Deutschen das Seelenleben aus dem Gleichgewicht. Mit einem in Apotheken rezeptfrei verfügbaren, zur Behandlung von innerer Unruhe, Angstgefühlen und daraus resultierenden Schlafstörungen entwickelten Arzneimittel auf pflanzlicher Basis lassen sich kreisende Gedanken anhalten und die innere Ruhe zurückgewinnen. Ruhe wird zur Mangelware. Dies stellen Psychologen genauso fest wie niedergelassene Ärzte. Studenten leiden genauso wie Angestellte, Arbeiter genauso wie Lehrer, Junge genauso wie Alte. Während sich junge Menschen hauptsächlich um ihre Berufschancen in einer globalisierten, immer unbarmherzigeren Arbeitswelt sorgen, belastet Ältere die Frage, wie sie in Zeiten finanziell angegriffener Rentenkassen ihr Alter würdig und glücklich verbringen können. Hinzu kommt: Je intensiver und unkontrollierter uns Zeitungen, Fernsehen, Internet, Foren und Blogs in Beschlag nehmen, umso mehr belasten uns Nervosität, dauerhaft kreisende Ge-



LAVENDELÖL hilft, die innere Ruhe wiederzugewinnen. (Bild: istockphoto / Studio-Annika)

danken, mangelnde Konzentrationsfähigkeit und eine Unruhe, die schließlich in anhaltenden Schlafstörungen enden kann. Häufig folgen noch Beschwerden wie nervöse Magen-Darmstörungen, chronische Kopfschmerzen oder Muskelverspannungen. Experten sind sich einig in der Forderung nach einem möglichst frühzeitigen Gegensteuern gegen beginnende oder bestehende Angst- oder Überlastungserkrankungen, damit das seelische Gleichgewicht rasch wieder hergestellt wird.

Ängste rezeptfrei behandeln Welche Möglichkeiten gibt es, dem Teufelskreis kreisender Gedanken zu entkommen? Was beruhigt, ohne müde zu machen? Viele Psychologen raten als Erstes zu einem Mehr an Bewegung. Bereits leichte Aktivitäten wie Spazierengehen, Schwimmen oder Radfahren können im Körper die Ausschüttung spezieller „Glückshormone“ wie Serotonin auslösen. Doch was, wenn für Sport und Bewegung die Ruhe oder Zeit fehlt? Auch dann ist es möglich, effektiv etwas für die Verbesse-

rung seines Seelenzustandes zu tun: mit Hilfe eines wirksamen pflanzlichen Arzneimittels – einem patentierten Lavendelöl (Lasea-Kapseln, rezeptfrei in der Apotheke). Die Anwendung ist denkbar einfach: Die Kapseln sind gut verträglich und führen weder zu Gewöhnung noch zu Abhängigkeit. Schon eine Kapsel täglich reicht für eine spürbare, nach wenigen Tagen einsetzende Wirkung. In der Folge bessern sich meist nicht nur Unruhe und Angstgefühle, sondern auch häufig auftretende Begleitsymptome wie Schlafstö-

rungen. Besonders positiv ist, dass weder die Fähigkeit zur Maschinenbedienung, noch zum Autofahren in irgendeiner Form beeinträchtigt wird. Das pflanzliche Arzneimittel kann zudem problemlos wiederholt oder längerfristig angewendet werden, Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten lassen sich keine feststellen.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

ENTSPANNENDE PFLEGESETS

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Lavendel“ und Ihrer Telefonnummer an den Ralf-Hellriegel-Verlag

Haardtring 369

64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden.

Einsendeschluss ist der 5. März 2015 (Datum des Poststempels).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Solvente Mieter gesucht?

Ausgewählte Mietinteressenten statt Besichtigungstourismus – wir prüfen im Vorfeld, wer die Richtigen für Ihre Immobilie sind. Bonitäts-Check inklusive.

Georgenstraße 20

D-64297 Darmstadt

Telefon: 0 61 51-9 51 80 88

Telefax: 0 61 51-9 51 93 62

www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

	WICHTIGE RUFNUMMERN
♦ Apothekennotdienst	0180-15557779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	* Telefonate werden aufgezeichnet 06151 896669*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 3606611
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 08 00 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Besser gleich zum Fachanwaltsteam

Fachkanzleien für Arbeitsrecht und Erbrecht / Familienrecht

Fachanwälte für **Arbeitsrecht**:
Rechtsanwälte Dingeldein, Brenner, Bär, Baumhäkel, Eisenreich

Fachanwälte für **Erbrecht**:
Rechtsanwälte Dingeldein, Wahlers, Dr. Arras

Weitere interdisziplinär zusammenarbeitende Fachanwälte auf den Fachgebieten Sozialrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Steuerrecht, Medizinrecht, Strafrecht, Baurecht und Mietrecht.

Dingeldein • Rechtsanwälte www.dingeldein.de

64404 Bickenbach

64283 Darmstadt

64579 Gernsheim

64625 Bensheim

64372 Ober-Ramstadt

Backgasse 1

Adelungstraße 23

Wallstraße 7

Burgstraße 4a

Nieder-Ramstädter Str. 70

06257/86950

06151/501380

06258/83380

06251/5836150

06154/803980

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.

Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05

Herdweg 6-8 • 64285 Darmstadt • www.willenbuecher.org